

m5 Braunerde aus sandig-lehmigen Fließerden über Mitteljura-Sandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-B05	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker, untergeordnet Wald	
Relief	Plateauverebnungen und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde, unter Wald örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	sandige-lehmige Fließerden (Deck- und Basislage) über Sandstein (Eisensandstein-Formation des Mitteljuras)	
Bodenartenprofil	SI3–Lu;Ls2–4,Gr–fX2–3	2–6 dm
	SI3–Lts;Lt2–Tl;Ts2–3,Gr–fX2–4	5–>10 dm
	(SI2–Ls4,Gr–X5–6;^s:s–l;^s)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL5V, sL4V, SL5V, IS4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte, z. T. lessivierte Braunerde sowie tief und mäßig tief entwickelte z. T. pseudovergleyte Pelosol-Braunerde; vereinzelt ferritische Braunerde und Pseudogley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel (130–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel, stellenweise gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen nordöstlich von Göppingen, östlich und westlich von Aalen sowie bei Westhausen, Lauchheim und Bopfingen